

tig dabei sein, klug sein wie die Schlangen,  
aber ohne Falsch wie die Tauben.

33.

Gott spricht zu uns durch den Verstand,  
Er spricht durch das Gewissen,  
Was wir, Geschöpfe seiner Hand,  
Fliehn oder wählen müssen.

Durch die Vernunft und das Gewissen kann der Mensch erkennen, was gut und böse, was recht und unrecht ist. Wer das thut, was er nach reiflicher Ueberlegung als gut und recht, und das unterläßt, was er als böse und unrecht erkennt, der handelt gewissenhaft und seiner Vernunft gemäß. Jeder Mensch, er mag sein, was er will, Fürst oder Knecht, ein Reicher oder ein Armer, soll immer vernünftig und gewissenhaft, aber nie unvernünftig und wider sein Gewissen handeln. Weil diese Forderung alle Menschen ohne Ausnahme angeht, und weil sich jeder Mensch in jedem Falle darnach richten soll, so heißt sie ein Sittengesetz. Wer sich nach dem Sittengesetze in allen seinen Handlungen richtet, der erfüllt seine Pflicht. Es ist Pflicht, die Eltern und jeden Wohlthäter zu lieben, und ihnen für empfangene Wohlthaten zu danken, — seine Kräfte zum Besten anderer Menschen anzuwenden, — das Gefundene dem Eigenthümer zurück zu geben &c. Wer immer thut, was dem Sittengesetz gemäß ist, der handelt, wie er soll, der handelt recht. Es ist dem Sittengesetze gemäß, auf eine ehrliche Weise und durch geschickte und nützliche Arbeit sich ein Eigenthum zu verschaffen, und dasselbe durch Sparsamkeit und durch Ordnung zu erhalten zu suchen,